

## Juli 2006

### Themen in dieser Ausgabe:

- **Wichtige Termine**
- **Eigentümerforum**
- **Shopping + Mehr**
- **Straßenwerbung**
- **„Ab in die Mitte“**
- **Servicequalität Sachsen**

### Wichtige Termine Juli bis September:

**07. Juli 2006, „Shopping + Mehr“** anlässlich der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts in der Hauptstraße Radebeul-Ost

**11. Juli 2006, 13.00 Uhr, Lenkungsgruppe** im Sitzungsraum Technisches Rathaus Pestalozzistraße 8

**19. August 2006, Weinfest auf der Piazza** in der Hauptstraße Radebeul-Ost

**05. September 2006, 19.00 Uhr, Parkhotel Steigenberger, „Handel und Tourismus mit Qualität – Zukunftschance für Radebeul“**, gemeinsame Veranstaltung der „Servicequalität Sachsen“ und der Stadt Radebeul

**7./8. September 2006, „Markttrendezvous“** anlässlich der Fertigstellung der Bauarbeiten in der Hauptstraße

### Eigentümerforum

Am 13. Juni folgten rd. 40 Eigentümer aus den beiden BID-Gebieten der Einladung des Oberbürgermeisters zum 1. Eigentümerforum. Das Forum bot den Eigentümern einen Überblick zum Pilotprojekt BID und den damit verbundenen Aktivitäten von Stadt und Wirtschaftsministerium. Oberbürgermeister Wendsche verwies darauf, dass die gewerbliche Wirtschaft in Radebeul von der Nähe zu Dresden profitiert. Der Einzelhandel dagegen kämpft mit der starken Konkurrenz der Landeshauptstadt. Daher erhofft er sich vom BID-Projekt die richtige Unterstützung für die beiden Stadtteile. Der Abend sei ein

erstes kennen lernen, um heraus zu finden, ob der eingeschlagene Weg und die Maßnahmen zielführend sind. Bürgermeister Dr. Müller skizzierte noch einmal die Gebiete und stellte die Frage, ob sich Radebeul mit der Bindung von nur 75% des potenziellen Marktpotenzials zufrieden geben soll. Um das zu ändern muss geklärt werden, wer welchen Beitrag zu leisten hat. Dabei sorgt die Stadt mit der Infrastruktur für die Rahmenbedingungen. Auch Initiativen wie „Ab in die Mitte“ werden seitens der Stadt maßgeblich unterstützt.



Die Unternehmen engagieren sich seit Jahren mit Veranstaltungen und verkaufsoffenen Sonntagen. Es ist für die Zukunft wichtig, so Dr. Müller, dass auch die Eigentümer bewusster und gemeinsam die Entwicklung in den Stadtzentren mittragen.



Monika Weskamm, zuständige Mitarbeiterin im Wirtschaftsministerium, erläuterte die Position ihres Hauses für den Aufbau von BIDs. Mit sechs Pilotprojekten in verschiedenen sächsischen Städten soll

## Juli 2006

zunächst die Übertragbarkeit auf Sachsen geprüft werden. BIDs finden inzwischen parteiübergreifend großes Interesse im Landtag. In vielen Projekten zur Vitalisierung von Geschäftsgebieten gab es bisher nur eine punktuelle Einbeziehung von Hauseigentümern und das auf freiwilliger Basis. Wie in Radebeul werden in Hoyerswerda verbindliche Strukturen gewünscht. Man werde deshalb nach einem Weg suchen, der Eigentümer und Gewerbetreibende mittels einer gesetzlichen Regelung in die Lage versetzt, diese Verbindlichkeit herzustellen. Es gäbe die Erfahrung, dass sich nur 10% der Betroffenen für ein gemeinsames Maßnahmenprogramm einsetzen und sich etwa ebenso viele gegen eine Beteiligung aussprechen. Passivität und Unentschlossenheit prägen noch die Mehrheit der Beteiligten. Daher gibt es gegenwärtig die Überlegung, die Entscheidung für ein BID auch mit einem negativen Quorum durchzuführen.

**Für die Zeit bis zur Wirksamkeit eines BID-Gesetzes werden die Städte seitens des Landes weiter gefördert.**

Regina Roß von der BBE informierte über den aktuellen Stand der Projekte und der Planungen für 2007 (siehe Info-Brief April).

In der von Dr. Silvia Horn, ebenfalls BBE, geleiteten Diskussion appellierte Herr Klawitter (Hauseigentümer) an die Eigentümer, die Mieter gezielt auszuwählen. Es werden gute Fachgeschäfte benötigt, wie es im Branchenkonzept der BBE aufgezeigt wurde. Er wolle auch helfen, den Charakter der Straße zu unterstützen und habe deshalb zunächst einen Leuchtüberspanner für die Weihnachtszeit herstellen lassen, den er an seinem Haus in der Hauptstraße anbringen will.

Bei der Suche nach dem geeigneten Modell für die Sonderabgabenerhebung müsse ein Schlüssel gefunden werden, der die jeweilige Situation von Eigentümern und Gewerbetreibenden berücksichtigt. Dafür würde es sich anbieten, die Eigentümer mit einem Fragebogen nach ihren Positionen und Vorstellungen zu befragen, schlug Herr Barkhausen (Fa. First Rail Estate Betriebs- und Verwaltungsgesell-

schaft mbH) vor. Dieser Vorschlag wird demnächst umgesetzt.

Mit den Ergebnissen der Befragung wird das Gespräch auf einem 2. Eigentümerforum fortgesetzt.

### Shopping + Mehr

Am 7. Juli wird mit einem langen Einkaufsfreitag der erste fertige Bauabschnitt in der Hauptstraße gefeiert. 17 Unternehmen bieten ab 16.00 Uhr Verkostungen, Vorführungen, Live-Musik und Aktionen an. Mit einer großen Modenschau vor dem Vodafone-Gebäude werden sechs Betriebe neue Trends für Kleidung und Frisuren vorstellen.

Am 7. Juli startet das II. Schmalspurbahn-Festival anlässlich 125 Jahre Schmalspur Dampf Sachsen. Um 14.00 Uhr eröffnet eine einzigartige Modelleisenbahnausstellung, um 16.35 Uhr beginnt der Traditionszug zu seiner Sonderfahrt nach Moritzburg. Das Festgelände am Alten Güterboden ist ab 18.00 Uhr geöffnet.

### Straßenbahnwerbung

Die Stadtverwaltung hat mit der DVB und Ströer verhandelt und ein großzügiges Angebot erhalten: die Werbung kann zwei Jahre auf einem 30-Meter-Zug ohne Werbekosten (60.000 €) fahren. Die Kosten für die Erstellung der Grafik und der Folien sowie die Aufbringung betragen ca. 15.000 €. DVB, Ströer, Schloss Wackerbarth, das Steigenberger Parkhotel sowie die Landes Bühnen Sachsen werden mit den Stadtzentren Radebeul-Ost und Radebeul-Kötzschenbroda auf der Bahn gestaltet. Mit den jeweiligen Slogans der Stadtzentren „Radebeul macht Dampf“ und „... fährt dieser Zug nach Kötzschenbroda?“ wird eine Collage mit den touristischen Highlights entstehen, die mit der Linie 4, der so genannten „Kultourlinie“, ab Herbst durch Dresden rollen wird.

Die Straßenbahnhaltestelle Moritzburger Straße wird mit dem



## Juli 2006

Zusatz „Kötzschenbroda“ ergänzt. Passend dazu soll im Nachgang ein Flyer entstehen.

### „Ab in die Mitte“ 2006

#### Lebensgefühl Stadt – FreizeitRaum

In beiden Geschäftszentren wird in diesem Jahr zur Weihnachtszeit eine Ausstellung in den Schaufenstern vorbereitet. In der Hauptstraße wird gemäß dem Motto „Radebeul macht Dampf“ eine Modellbahnausstellung stattfinden. Die Fa. Grundkötter organisiert die Bereitstellung von Ausstellungsmaterial. Die Informationstafeln zum ausgestellten Eisenbahnmodell und dessen Sponsor werden einheitlich grafisch durch das BID gestaltet.

In Kötzschenbroda wird die Weihnachtszeit „märchenhaft“. Mit dem Trickfilmstudio Dresden soll eine entsprechende Ausstellung in Altkötzschenbroda aufgebaut und diese in den Schaufenstern mit 24 Bildern ergänzt werden. Damit entsteht ein „Märchen-Adventkalender“, dessen Organisation in den Händen des Gewerbevereins liegt, unterstützt durch das BID hinsichtlich der Kalenderfenster.



Beide Ausstellungen werden als Wettbewerbsbeitrag eingereicht.

### Servicequalität Sachsen

Womit können sich die BID-Geschäftsstraßen von den Nachbarstädten und Einkaufszentren abheben? Es sind die wachsende touristische Bedeutung Radebeuls und damit die Orientierung auf Touristen und eine perfekte Servicequalität in den Fachgeschäften. Auf diese Aspekte setzt die Initiative des Landestourismusverbandes „Servicequalität Sachsen“, die sich bisher vorrangig an Hotels, Gastwirtschaften und touristische Einrichtungen wandte. Die Ausbildungs- und Zertifizierungsinitiative soll in Radebeul beispielgebend für Einzelhandels- und einzelhandelsnahe Dienstleistungsunternehmen gestartet werden. Dafür sprach sich die Lenkungsgruppe des BID-Projektes aus und schlug vor, Wo-

chenendseminare für die jeweiligen Straßen vorzubereiten. In den Gruppenseminaren können die Teilnehmer neue Anforderungen an die Servicequalität erfahren sowie daraus abgeleitete praxisorientierte Schwerpunktaufgaben. Landestrainer Hausmann hat gemeinsam mit der IHK, dem Einzelhandelsverband Sachsen und der BBE das Ausbildungsprogramm auf die Belange des Einzelhandels abgestimmt.



In einer Auftaktveranstaltung „Handel und Tourismus mit Qualität – Zukunftschancen für Radebeul“ werden am 5. September 2006 im Parkhotel Steingebirger die Erfahrungen Radebeuler Tourismusunternehmen mit der Initiative „Servicequalität Sachsen“, die Erwartungen der Gäste an den Handel sowie das geplante Seminarprogramm vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit detaillierte Informationen mitzunehmen und auch die Experten zu befragen. Die Einladungen werden Ende Juli verschickt.

#### Ansprechpartner:

##### BBE Unternehmensberatung GmbH

Regina Roß  
Tel.: 030 59 00 99 635  
Fax: 030 59 00 99 630  
Funk: 0170 21 49 202  
e-mail: [ross@bbeberatung.com](mailto:ross@bbeberatung.com)

Dr. Silvia Horn  
Tel.: 0341 98 38 672  
Fax: 0341 98 38 680  
e-mail: [shorn@bbeberatung.com](mailto:shorn@bbeberatung.com)

##### Stadtverwaltung Radebeul

Gabriele Bäßler  
Tel: 0351 83 11 910  
Fax: 0351 83 11 968  
e-mail: [wifoe@radebeul.de](mailto:wifoe@radebeul.de)